

## Ein Blütenlauf-Tag der Rekorde

06.05.2013



Helm ist Pflicht: Die Radrennen auf abgesperrtem Rundkurs durch Kamenz, Prietitz und Hennersdorf mit Start und Ziel am Markt erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei den Jedermännern und Jederfrauen. Mit 119 Starterinnen und Startern wurde auch in dieser Blütenlauf-Sparte ein neuer Teilnehmerrekord registriert. Fotos: Matthias Schumann

Kristina Schilling-Kroemke war gestern unentwegt beim Siegerehrung vorbereiten. In ihrer gelben Warnweste strahlte sie durchaus wegweisende Kompetenz aus – und am Ende des Tages strahlte sie übers ganze Gesicht. „Das war eine wirklich tolle Veranstaltung. Wir sind total happy.“ Immerhin war die junge Frau für das Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens auch in diesem Jahr für die Gesamtorganisation maßgeblich mitverantwortlich. „Vor ein paar Tagen sah es noch ziemlich mau aus mit den Anmeldungen, aber das tolle Wetter hat uns sehr gut in die Karten gespielt.“ Und wie!

Mit 1 200 Aktiven wurde ein neuer Teilnehmerrekord in der jetzt 15-jährigen Geschichte des Kamenzer Blütenlaufes registriert. Die Kombination mit dem Lausitzer Anradeln, die es zum achten Mal gab, und die Referenz an die Triathlon-Hochburg Kamenz, die zum vierten Mal in einem anspruchsvollen Bergduathlon gipfelte, haben wunderbare Früchte getragen. Beziehungsweise Rhododendren-Blüten, die nach wie vor das unverwechselbare Flair des ganzen Sporttages prägen. Oberbürgermeister Roland Dantz lobte die Organisatoren um den OSSV und vielen weiteren Helfern verdient überschwänglich. „Wenn es dann noch mit Tag der Sachsen-Wetter belohnt wird, was will man mehr?“ Inzwischen, so hörte man von vielen Seiten, sei der Blütenlauf, der einst am Hutberg startete und endete, auch völlig unzweifelhaft am Rathaus angekommen. Die Konzentration auf einen Tag und einen Startort für alle Wettbewerbe sei richtig gewesen. Die tolle Stimmung auf dem Markt, die praktisch von 9 bis weit nach 16 Uhr anhielt, spricht eine eindeutige Sprache.



Helfer mit Durchblick: Jörg Guhr vom OSSV Kamenz gehörte zu den zahlreichen Freiwilligen am Rande der Veranstaltung. Er begleitete die Läufer mit dem Fahrrad.

Inzwischen hat sich das Event auch bei den Sportlern – wie ambitioniert sie auch an den Start gehen – herumgesprochen. Aus Zwickau war zum Beispiel Lutz Reinhold zum Duathlon angereist. Zwar noch mit ein paar Kilo Winterspeck zu viel auf den Hüften, aber ambitioniert und schließlich glücklicher Finsihler. „Uff! Ich wusste nicht, dass ihr in Kamenz so viel Berge habt“, so der 50-Jährige. Diesmal war es ihm noch nicht gelungen, weitere Hobbysportler seines Vereins vom gemeinsamen Ausflug nach Kamenz zu überzeugen. Das könnte bald schon anders sein.

Bekannte Namen waren auch in diesem Jahr am Start. Sogar schon bei den Kleinsten. Paula Flachowsky, Richard Minkwitz und Anton Pfuhl gehörten mit ihren vier Jahren zu den jüngsten Startern, und der unverwüsthliche Karl-Heinz Noack aus Hoyerswerda war mit seinen 85 Jahren selbstverständlich auch am Start. Der Methusalem des Lausitzer Sports hat erst relativ spät mit dem Sporttreiben begonnen. Dass der Sport ihn gesund und fit gehalten hat, sieht man ihm an. „Ich bin gern auch im nächsten Jahr wieder mit dabei.“ Na, das ist doch mal eine klare Ansage.





Das Objekt der Begierde: Seit 15 Jahren gehören die Rhododendren zum unverwechselbaren Bild im Zielraum. Viele Sieger nehmen diesen Gruß aus Kamenz mit.



Angst vorm Startschuss: Der Lauf der Kleinsten über einen Kilometer findet immer sehr große Resonanz. Da ist etwas Anspannung durchaus angebracht, wie man sieht.

Immer dabei ist Aloysius Mikwauschk. Schlipslos im grauen Anzug erfüllt der CDU-Wahlkreisabgeordnete nicht nur Präsenzpfllichten. Der beinharte Stopper im FC Landtag-Team und Chef des SV Viktoria Räckelwitz lebt den Volkssport wie nur wenige andere. „Der Blütenlauf mit seinen Wettbewerben hat sich zu einer erstklassigen Veranstaltung entwickelt. Dadurch strahlt Kamenz weit in die Region aus.“ Na denn: Man sieht sich 2014!

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-bluetenlauf-tag-der-rekorde-2567697.html>